Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rantonaler Gewerbeverein Baselland. Die am 28. März in Lieftal ftattgefundene Beneralversammlung des Kantonalen Gewerbevereins nahm den den Mitgliedern im Drucke

vorgelegten Jahresbericht entgegen, bem, wie auch ber Rechnung, die Genehmigung erteilt wurde. Hierauf wurde auf die Beratung eines Statutenentwurfes eingetreten, der bezwecken soll, den Verein auf eine breitere Grundlage zu stellen, da nur die Sammlung aller Handwerfer und Gewerbetreibenden und eine alle Zweigvereine umfaffende Organisation das Gewerbe heben und fördern fonne. Mit wenigen Abanderungen acceptierte die Ber fammlung den Entwurf. Gin zum Schluffe eingebrachter Antrag "der Berein solle sich mit dem schweizerischen Gewerbeverein in Verbindung fetzen behufs Stellung &1 den Abanderungen des schweizerischen Obligationenrechtes betr. Dienst- und Berufsvertrag, Tarisvertrag, da die Faffung des letteren Priorität hat gegenüber dem Dienftvertrag, der aufgehoben ift, wenn er mit dem Tarifvertrag nicht in Uebereinstimmung ist", wurde dem Borftand zur weitern Behandlung überwiesen.

Maler- und Gipfermeifterverein des Rautons Glarus und des St. Galler Oberlandes. (Rorr.) Letten Sonntag Herr Malermeifter B. Staub Tschudi in Glarus. Wie uns ein Mitglied mitteilte, fet von den Kollegen des St. Galler Oberlandes fein einziger an die Versammlung gekommen, mas bei den Glarner Rollegen eine gewiffe Mißstimmung hervorgerufen habe. Die Statuten, welche Zweck und Ziel diefer Bereinigung genau umschreiben, lagen gedruckt vor.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung Derliton. Gine vom Gemerbeverein Derlikon geplante Ausstellung murde von diesem, um eine Kollidierung mit der auf September anberaumten Bezirksgewerbeausstellung in Ufter zu vermeiden, auf nächstes Jahr zu verschieben beschloffen.

Gewerbe-Ausstellung in Beinwil. Auf diefen Sommer, voraussichtlich August oder September ist die Veranstal= tung einer Ausstellung geplant, zu deren Beschickung der handwerker- und Gewerbeverein Seetal famtliche Induftriellen und Gewerbetreibenden des See- und oberen Wynentales einladet, um dem Unternehmen ein impo nierendes und urwüchsig bodenständiges Gepräge des dortigen Gewerbefleißes aufzudrucken. Die Ausstellung foll in der neuen Turnhalle, einer zu erstellenden Maschinenhalle, im Schulhaus und im Löwensaale installiert Allgemeine Banartikel-Ansstellung in Leipzig vom 12. bis 30. Juni 1909. (Mitteilung der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungsmesen.) Die Ausstellung ist von verschiedenen großen deutschen Fachverbänden der Baubranche angeregt worden. Sie soll einen erschöpfenden Ueberblick über alles geben, was mit dem Auf- und Ausbau von Gebäuden zusammenhängt. Das Programm ist dementsprechend abgefaßt und zählt in manigsachen Unterabteilungen 10 Hauptgruppen. Aussteller aus dem Auslande werden zugelassen. Nach einzgeholten Erkundigungen zu schließen, darf das Unterznehmen als seriös bezeichnet werden.

Programme find bei der Schweizerischen Zentralftelle in Zürich gratis erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Ueber Ban moderner Schlachthäuser erftattete in ber Berfammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte vom 5. dies in Zürich Professor Is choffe Bericht über die Antrage der Kommission für Beratung der Wünsche betreffend ein Schlachthaus-Regulativ. Die Kommiffion faßt ihre Wünsche in folgende Poftulate zusammen: 1. In allen öffentlichen Schlachthäusern foll Gelegenheit gegeben werden zur objektiven Ermittlung des Lebend- und Totgewichtes der Schlachttiere nach fpegifischen Normen. 2. In den öffentlichen Schlachthäusern soll das Wägen der Tiere obligatorisch erklärt und durchgeführt werden. 3. Der Bundesrat wird ersucht, Borschriften zu erlaffen, durch welche die Ermittlung tes Lebend- und Totgewichtes in allen Stadien durchgeführt werden kann. Diese Normen sollten für die ganze Schweiz einheitlich werden. 4. Gbenso ift ber Bundesrat zu ersuchen, für die Ginführung einheitlicher Wagformulare besorgt zu sein. 5. Im Schlachthausbetrieb foll dafür geforgt fein, daß die Identität und die Kennzeichnung der Ware durchgeführt werden fann. 6. In den öffentlichen Schlachthäusern sollen periodisch amtliche Breisnotierungen erhoben und veröffentlicht werden. 7. Die Seuchenpolizei soll sowohl beim Import wie beim Schlachtvieh mit möglichster Strenge Durchgeführt werden. Diefe Wünsche sollen dem Schweizerischen Bauernverband, dem Stadtrat von Burich und soweit nötig auch dem Bundesrat unterbreitet werden.

Nach Erledigung dieses Geschäftes wurde die Besichtisgung des neuen Schlachthoses der Stadt Zürich, der über 17 Gebäusichkeiten verfügt, vorgenommen. Den Besuchern schien es begreissich, daß die großartige Anslage $5^{1/2}$ Millionen Franken kostet.

Gin Bankgebände in Rüti (Zürich). Die Erstellung eines Bank- und Postgebäudes für Rüti, das vom Bankrat der Kantonalbank projektiert war, jedoch wieder aufgegeben wurde, wird vom Gewerbeverein neuerdings wieder energisch gefordert.

Schulhausban Zell. Für den Bau eines neuen Schulhauses ist von der Schulgemeinde Zell die Summe von Fr. 61,000 bewilligt worden.

Schiefianlagen in Oberwinterthur. Für die Erftellung neuer Schiefianlagen bei Zinzikon hat der Gemeinderat der Militärdirektion ein bezügliches Gesuch mit Plan eingereicht.

Wasserversorgung Pfässten (Zürich). Um die Erweiterungsbauten der Wasserversorgung der Zivilgemeinde Pfässten bewarben sich 15 Firmen. Die Baukommission beschloß, die Arbeiten zwei einheimischen Handwerkern zu übertragen, da diese durchschnittlich nicht mehr verlangten, als große auswärtige Spezialgeschäfte.

Wasserversorgung Goldach. Die politische Bürgerversammlung von Goldach hat die Uebernahme der Wasserversorgung und Erstellung einer Hydrantenanlage nach den von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen ansgesertigten Plänen im Kostenvoranschlag von Fr. 130,000 beschlossen.

Basserversorgung Babisch Rheinfelden. Zwischen den Kraftübertragungswerken und der hiefigen Gemeindeverswaltung sind gegenwärtig Unterhandlungen im Gange wegen llebernahme der den Kraftwerken gehörigen Basserversorgung durch die Gemeinde Rheinfelden, deren Basserversorgung den gegenwärtigen Bedarf nicht mehr deckt.

Ein Kursaal in Grindelwald. In Grindelwald wird unter der Initiative des Verkehrsvereins die Errichtung eines Kursaals angestrebt.

Schiefianlage in Frauenfeld. Die Ortsgemeinde Frauenfeld hat einen Beitrag von 50,000 Fr. an den neuen Schiefplat der Stadtschützengesellschaft beschloffen.